

KOMPLIKATIONEN

Periimplantitis und Parodontitis – ähnlich und doch unterschiedlich

| Trotz klinischer Ähnlichkeiten weisen Periimplantitis und Parodontitis unterschiedliche Progressionsraten, mikrobielle Merkmale und Ausprägungen auf. Wissenschaftler der Universität Bonn identifizierten unterschiedliche Anreicherungen von Immunzelltypen bei Periimplantitis- und Parodontitis-Läsionen. |

Zusammensetzung
der Immunzellen
verschieden

Kröger et al. fanden heraus, dass die Zusammensetzung der Immunzellen bei Periimplantitis-Läsionen stärker von Zellen dominiert wurde, die frischen Läsionen als erste Immun-Verteidigungslinie fungieren, zusätzlich dominierten Progenitoren (bereits determinierte Stammzellen). Im Gegensatz dazu zeigen Parodontitis-Läsionen ein Immunzellrepertoire, das besser mit dem Profil einer etablierten, chronischen Läsion vereinbar ist.

▾ QUELLE

- Kröger A et al. Specific immune cell repertoires in periodontitis and peri-implantitis lesions. DG PARO-Jahrestagung 2020; Stuttgart, 11.-19.09.2020.

IHR PLUS IM NETZ
Kongressinfo online



PROTHETIK

Keramik: Die Auswirkung der Schleifprotokolle auf die Genauigkeit

| In einer Untersuchung zur Auswirkung unterschiedlicher Schleifprotokolle beeinflussten das Keramikmaterial und das Schleifprotokoll die Genauigkeit der gefrästen Krone. Dabei war die Genauigkeit der hart gefrästen Glaskronen höher als die der weich gefrästen Zirkondioxidkronen. |

Geringere Abwei-
chungen bei
Glaskeramik

Ein definitiver Abdruck eines Patienten, der eine Keramikkrone benötigte, wurde zur Herstellung von Glaskeramikkronen (Vitablocs Mark II, Vita Zahnfabric) verwendet, die mit einem nassen, harten Fräsprotokoll gefräst wurden. Zum Vergleich fräste man auf derselben Fünf-Achsen-Fräsmaschine (MC X5; Dentsply Sirona) Zirkondioxidkronen (In Coris TZI, Dentsply, Sirona) mit einem trockenen, weichen Fräsprotokoll. Alle Bereiche der Glaskeramikkronen wiesen eine höhere Genauigkeit auf als die Bereiche der Zirkoniumdioxidkronen:

- Glaskronen wiesen eine Präzision von $\pm 3,78 \mu\text{m}$ auf, ZrO_2 -Kronen eine Präzision von $\pm 4,12 \mu\text{m}$. Der Präzisionsunterschied zwischen den beiden Kronentypen lag zwischen $0,32 \mu\text{m}$ für die Innenfläche und $6,5 \mu\text{m}$ für die Randfläche.
- Weich gefräste Zirkoniumdioxidkronen wurden im Allgemeinen im Vergleich zum Referenzdesign und den Glaskronen überfräst. Glaskronen wiesen jedoch in dünnen und tiefen Bereichen mehr Unterfräsungen auf.